



Schlussbericht 26. Januar 2008

15 Prozent mehr Besucher auf der Fachmesse NORTEC

Aussteller vermelden konkrete Vertragsabschlüsse

Fachmesse bestätigt Ruf als „wichtigster Branchentreffpunkt im Norden“

**11. Fachmesse
für Produktionstechnik
23.-26. Januar 2008**

Mit rund 15.000 Besuchern ging die Fachmesse NORTEC am Samstag, 26. Januar 2008, sehr erfolgreich zu Ende. Das ist eine Erhöhung um rund 15 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung im Jahr 2006. Die 11. Fachmesse für Produktionstechnik bestätigte damit ihren Ruf als wichtigster Branchentreffpunkt im Norden. Bereits bei den 440 Ausstellern verzeichnete die Veranstaltung einen Anstieg um zehn Prozent.

Nach Einschätzung des Geschäftsführers des Verbandes der Maschinen- und Anlagenbauer, Landesverband Nord, und Vorsitzenden des Messebeirats Dr. Jörg Mutschler hat die NORTEC alle Erwartungen erfüllt. Auch der Vorsitzende der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH, Bernd Aufderheide, zeigte sich sehr zufrieden: „Die NORTEC 2008 hat einmal mehr bewiesen, dass sie der etablierte und für die Branche unverzichtbare Marktplatz für Technik im Norden ist. Die Aussteller überraschten mit pfiffigen Lösungen für die zukunftsfähige Produktion.“

Dank der guten Wirtschaftsperspektiven stieg auch die Bereitschaft zu Investitionen. So berichtet Peter Ritter, Geschäftsführer von DMG in Bielefeld: „Wir werden während der NORTEC einen Auftragseingang von rund fünf Millionen Euro erzielen. Allein die Zahl der Firmenkunden ist im Vergleich mit der Messe vor zwei Jahren um mehr als 30 Prozent gestiegen.“ Auch andere Aussteller berichten über konkrete Vertragsabschlüsse. Wolfgang Schäkel, Managing Director bei Mori Seiki in Hamburg: „Wir haben allein an zwei Tagen acht Aufträge abgeschlossen.“ Auch Eberhard Betsch, Prokurist Kasto Maschinenbau aus Achern berichtet: „Die Zahl der Auftragseingänge lag etwa 200 Prozent höher als 2006.“

Einer repräsentativen Umfrage der Hamburg Messe zufolge bewerteten 87 Prozent der Fachbesucher ihren Besuch auf der NORTEC als „gut“ bis „sehr gut“. Rund drei Viertel beurteilten die Fachmesse als „äußerst wichtig“, um sich über den neuesten Stand der Technik und deren Anwendungsmöglichkeiten zu informieren. Rund 83 Prozent lobten die guten Informations- und Kontaktmöglichkeiten. Zuwächse bei den Fachbesuchern gab es insbesondere bei den Lohnfertigern und Zulieferern sowie den norddeutschen Wirtschaftsklustern Fahrzeugbau, Luftfahrt und Schiffbau. Rund jeder zweite Fachbesucher hat direkten Einfluss auf Beschaffungsentscheidungen.



Die Kompetenz der Fachbesucher lobten auch die Aussteller. „Bei einigen Unternehmen an unserem Gemeinschaftsstand gibt es jetzt schon Überlegungen, bei der nächsten NORTEC mit einem eigenen Stand vertreten zu sein“, berichtet Professor Claus Emmelmann vom Institute of Laser and System Technologies der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Thorsten Dittmann, Kundenbetreuer bei Hoedtke in Pinneberg sagte über die Fachbesucher: „Wir haben zahlreiche Neukunden an unserem Stand gesprochen.“ Ähnlich äußerte sich Andreas Müller, Niederlassungsleiter Hamburg bei Wollschläger: „Wir konnten viele neue Kontakte zu potentiellen Kunden knüpfen.“

Regen Zuspruch fand auch das Rahmenprogramm. Unter der Federführung von Dr. Jörg Mutschler informierte der VDMA-Workshop über „CO₂ Reduzierung durch intelligente Produktion“. Zum ersten Mal fand das Innovationsforum statt. Branchenübergreifende und praxisnahe Trends in Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Messtechnik, Qualitätssicherung, Logistik sowie Nachwuchsförderung standen auf dem Programm. Die Gelegenheit sich über „Risikomanagement in der Supply Chain“ zu informieren bot das Symposium Logistik und Einkauf.

An den Nachwuchs richtete sich das Technikforum. „Mehr Besucher als je zuvor“, vermeldete der Organisator Prof. Dr. Wolfgang Mackens, von der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Arbeitsbereich Mathematik. „Die vorbereiteten Experimente wurden von den Schulen aus Hamburg und Umgebung sehr gut angenommen – wir hatten mehr Anmeldungen als je zuvor.“ Auch die Aussteller befürworteten die Anstrengungen um qualifizierten Nachwuchs: „Die Nachwuchsförderung begrüßen wir ausdrücklich, da wir aus unseren Kundenkontakten wissen, wie schwierig es teilweise ist, geeigneten Nachwuchs zu finden“, sagte Jürgen Neher, Leiter des Hamburger Verkaufsbüros der Firma Trumpf in Ditzingen.

Die NORTEC bildete die gesamte Prozesskette der industriellen Produktion von der Prototypenfertigung bis zum einsatzfertigen Produkt ab. Ein Plus der NORTEC war auch das in der deutschen Messelandschaft einzigartige Konzept `Make-and-Buy`. Das `Make` ist geprägt von Maschinenlieferanten und Maschinenhändlern, die auf der Seite des `Buy` auf Zulieferer, Ingenieurbüros und Lohnfertiger treffen.

Die nächste NORTEC, 12. Fachmesse für Produktionstechnik, findet vom 27. bis 30. Januar 2010 auf dem Hamburger Messegelände statt.

Red.: Ines Helbig, Tel.: 040 35692445, Fax: 040 35692180, E-Mail: ines.helbig@hamburg-messe.de